Widerstand in Pasing

Der Rücktritt des Oberstudiendirektors Bruner

Im Herbst 1935 geschieht am Pasinger Gymnasium etwas Seltenes: Der seit 1913 die Schule leitende Oberstudiendirektor Bruner legt im Alter von 62 Jahren sein Amt als Schulleiter nieder; er will sich nicht länger missbrauchen und gleichschalten lassen. Konsequentes Handeln als Möglichkeit von Resistenz?

Der späte Widerstand des Kaufmanns Neeb

Ein Fall, der Rätsel aufgibt: Hier ein bisher unbekanntes Foto, aufgenommen 1935/36. Es zeigt den Pasinger Lebensmittel-Großhändler Friedrich Neeb inmitten seiner Angestellten vor den mit Nazisymbolen geschmückten Schaufenstern seines Geschäfts.

Dort seine Spruchkammerakten aus den Jahren 1946/47, in denen er – bezeugt durch etliche eidesstattliche Aussagen u. a. von Bernhard Borst und Dr. Erich Bastian - darlegt, ab 1936 eine "Widerstandsgruppe Neeb" gegründet zu haben. Neeb war Mitglied der NSDAP von 1933 bis 1937.



Oberstudiendirektor Bruner begründet in einem privaten Brief seinen Rücktritt; Februar 1946



Eldesstattliche Erklärung

Tatkräftige und wirksame Bilfe für politisch u. rassiech Verfolgte.

Bichtausführung und Sabotage nationalsozialistischer Anord-



gielen hundert Kenschen aus den verschiedenaten Berufen usber bete und thre Wethoden versterheute. Vieles het Werr Neeb geton.we

So kan er den Juden, die bei ihm einkauften, in jeder Weise nen

He Kamen bei Herrn Neeb fast jeden Sonnteg Wirtscheftler, hobe Bem te. Einstler und Gelehrte seit Johren zusennen, die das Hitle sender weiterverbreiteten. Manaher Teilnehmer, der noch unslicher im schafts machen, so wurde man heute damit einen aufrichtigen Demokrater treffen, der für ein Humanitätsideal micht nur mit Worten eintritt,

Friedrich Neeb vor seinem Geschäft in der Kolonie I im Kreise seiner Mitarbeiter; ca. 1935

In Persilscheinen wird die Existenz der "Widerstandsgruppe Neeb" bestätigt.